

Zeitenwende beim Wahlverhalten von Erstwählern bei der Bundestagswahl 2021.

Ist die politische Zukunft grün-gelb? Wenn man das Wahlergebnis der Bundestagswahl 2021 betrachtet, so fällt eine bemerkenswerte Diskrepanz zwischen den Präferenzen der Erstwähler*innen und denen der Älteren auf. Eine mögliche Zeitenwende? Anhand des Michigan-Modells zur Erklärung des individuellen Wahlverhaltens werden anhand der kurzfristigen Faktoren der Wahlentscheidung, der Kandidatenorientierung und der Themenorientierung für Erstwähler*innen und anhand der Parteiidentifikation für Ältere eine mögliche Zeitenwende diskutiert. Anhand der binär-logistischen Regressionsanalysen lässt sich ein differenziertes Bild ausmachen. Mit Ausnahme von FDP und der Linken lässt sich für die vergangene Bundestagswahl mit der Parteiidentifikation weiterhin der stärkste Prädiktor ausmachen. Ein stärkerer Einfluss der beiden kurzfristigen Faktoren kann für die FDP bestätigt, für die Grünen aber nicht nachgewiesen werden. Bei den anderen Parteien variieren diese Werte dann wiederum abhängig von den jeweiligen Kandidat*innen und ihren Themen. Empirisch konnte keine Zeitenwende beim Wahlverhalten nachgewiesen werden, allerdings muss jede Bundestagswahl spezifisch für sich betrachtet werden.